

Integrationskonzept für die Stadt Landshut; Sachstandsbericht / Zeitschiene

| | | | |
|---------------------|--|------------------------|------------------------------------|
| Gremium: | Sozialausschuss | Öffentlichkeitsstatus: | öffentlich |
| Tagesordnungspunkt: | 5 - vertagt 3 | Zuständigkeit: | Referat 4 |
| Sitzungsdatum: | 17.03.2022 - vertagt 11.10.2022 | Stadt Landshut, den | 23.09.2022 |
| Sitzungsnummer: | 8 - vertagt 10 | Ersteller: | Link, Thomas Popp-Sergieva, Iva |

Vormerkung:

Kurzübersicht

| | |
|--|--|
| Sachverhalt (kurz): | Die Entwicklung und der Stand des zu erstellenden Integrationskonzepts soll dargestellt und die Zustimmung zum weiteren / zeitlichen Ablauf erteilt werden. |
| Beteiligung der Gremien | <input type="checkbox"/> Behindertenbeirat: <input checked="" type="checkbox"/> Integrationsbeirat <input type="checkbox"/> Seniorenbeirat: |
| Finanzielle Auswirkungen | <input checked="" type="checkbox"/> keine finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> noch offen, ob finanzielle Auswirkungen, weil: <input type="checkbox"/> die Finanzierung wird wie folgt sichergestellt: |
| Auswirkungen auf den Stellenplan | <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja: <input type="checkbox"/> Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans <input type="checkbox"/> Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang <input type="checkbox"/> Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt |
| Weitere Geschäftsbereiche/ Dienststellen | <input checked="" type="checkbox"/> Fachämter der Stadtverwaltung <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> |
| Beratungsfolge | |

1. Ausgangssituation

Ab März 2017 fand an der Hochschule Landshut eine Forschungswerkstatt mit dem Titel „Integrationskonzept der Stadt Landshut“ statt. Ziel dieser Forschungswerkstatt war es, in Kooperation mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Landshut eine Bestandsanalyse zu erarbeiten, die einen Überblick über den Stand der Schlüsselbereiche der Integration in Landshut bietet.

Mit Beschluss des Sozialausschusses vom 10.05.2017 wurde dann die Stadtverwaltung beauftragt, ein Integrationskonzept für die Stadt zu entwickeln.

Als Grundlage für das Integrationskonzept diente die o.g. Bestandsaufnahme der Hochschule und der Integrationsbeauftragten der Ist-Situation der Schlüsselbereiche der Integration; Drucklegung des Integrationsberichtes mit den Ergebnissen dieser Bestandsanalyse war im Januar 2019, vorgestellt wurde er am 02.05.2018 im Sozialausschuss der Stadt Landshut. Damit war ein erster Schritt der Erarbeitung eines Integrationskonzepts für die Stadt Landshut gegangen.

Aufbauend auf der Analyse der Ist-Situation im Integrationsbericht erfordert die Erarbeitung eines Integrationskonzepts unter Beteiligung der verschiedenen relevanten Akteure die Formulierung von Oberzielen, konkreten Zielen und Maßnahmen in den Schlüsselbereichen.

Unter der Leitung von Oberbürgermeister Alexander Putz wurde daher eine Steuerungsgruppe „Integrationskonzept“ eingerichtet, welche die gesamte Erarbeitung des Konzepts begleiten sollte und den Prozess der Erarbeitung des Konzepts einleitete. Diese Steuerungsgruppe wurde neben Herrn Oberbürgermeister mit der Amtsleitung Amt für Migration und Integration, verschiedenen Repräsentanten der Stadtverwaltung, der Migrantenorganisationen, des Hauses International, der Caritas sowie der Hochschule Landshut besetzt.

Im Rahmen eines ganztägigen „VisionsCafés“ wurden im Februar 2019 dann Arbeitsgruppen zu Handlungsfeldern gebildet, in welchem gemeinsamen Ziele sowie konkrete Maßnahmen für eine gelingende Integration erarbeitet werden sollten. Die Handlungsfelder sind: Bildung, Beteiligung, Wohnungspolitik, Gesundheit, Soziales, Interkulturelle Öffnung der Verwaltung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des VisionsCafés und damit auch die Arbeitsgruppen bestanden aus Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrats, der Stadtverwaltung, der Wohlfahrtsverbände, Religionsgemeinschaften, des Migrationsbeirats, der Migrantenorganisationen, des Seniorenbeirats, der Schulen, Vereine, der Polizei, der lokalen Wirtschaft, der Agentur für Arbeit und des Jobcenters. Schließlich wurden integrationspolitische Leitlinien für die Stadt Landshut erarbeitet.

Aufgrund von krankheitsbedingt ungewöhnlich langen Personalausfällen, Personalwechsellern und dem endgültigen Ausscheiden der bis dahin im Projektfortschritt federführenden Integrationsbeauftragten sowie der dann einsetzenden COVID-19-Pandemie wurde das Projekt Integrationskonzept zeitweise unterbrochen bzw. ausgesetzt.

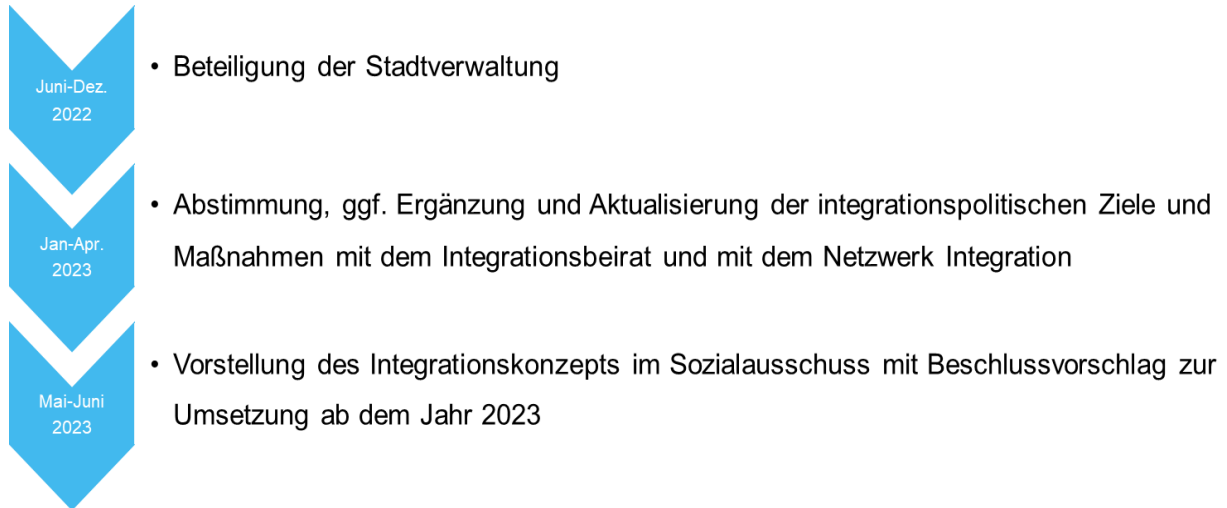
2. Aktueller Stand

Seit April 2021 ist die Stelle der Integrationsbeauftragten neu besetzt und damit auch die Bearbeitung des Integrationskonzepts neu belebt worden. Da die Bestandsaufnahme aus dem Jahr 2018 inzwischen veraltet erschien wurde der Integrationsbericht aktualisiert und Ende 2021 veröffentlicht, um eine solide Bestandsanalyse für den nun erneut anzutreibenden Prozess der Ziel- und Maßnahmenformulierung zu bieten.

Als Vorarbeiten wurden anhand der Sitzungsprotokolle aus den Arbeitsgruppen und sonstigen ergänzenden Dokumentation die ausgearbeiteten Ziel- und Maßnahmenvorschläge durch die Integrationsbeauftragte zusammengefasst. Ein erster Entwurf des Integrationskonzeptes wurde erstellt. Die Stadtverwaltung, der Integrationsbeirat der Stadt Landshut sowie das Netzwerk Integration werden nun beteiligt. Es wird geprüft ob Aktualisierungen, Ergänzungen oder Änderungen seit damals notwendig sind.

3. Weiteres Prozedere

Das weitere Prozedere der Erarbeitung des Integrationskonzepts ist in folgender Time-Line dargestellt. Ziel ist es möglichst im Jahr 2023 den Prozess abzuschließen und die Umsetzung einzuleiten.



Beschlussvorschlag

Vom Bericht wird Kenntnis genommen und dem vorgelegten Zeitplan sowie dem weiteren inhaltlichen Vorgehen wird zugestimmt.

Anlagen:
